

Hausärztliche Versorgung

Fünf Jahre gibt es sie jetzt, die Hausärztliche Fortbildung Hamburg (HFH). Anlass für eine Bestandsaufnahme, eine Vorstellung bisheriger Ergebnisse und ein Grund zum Feiern.

Von Claudia Mews

HFH – ein Leuchtturm



Orientierungspunkt im Gesundheitswesen: Die HFH bietet den Hamburger Hausärztinnen und Hausärzten seit Mitte 2005 acht Mal jährlich im Hamburger Ärztehaus ein von kommerziellen Interessen unabhängiges, qualitativ hochwertiges, evidenzbasiertes, interaktives, interdisziplinäres, hausärztlich organisiertes und an hausärztlichen Bedürfnissen ausgerichtetes, strukturiertes Fortbildungscurriculum an.

Die HFH ist eine gemeinsame Initiative des Hausärzterverbands Hamburg (HÄV), des Vereins hausärztlicher Internisten Hamburg (VHIH), des Instituts für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (IfA), der Deutschen Gesellschaft für

Allgemeinmedizin (DEGAM) und der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg.

Ehrenamtliches Kuratorium

Ein ehrenamtlich arbeitendes Kuratorium aus Vertreterinnen und Vertretern aller Kooperationspartner kommt zweimal im Jahr zusammen. Inhaltliche und didaktische Gestaltung obliegen dem Institut für Allgemeinmedizin des UKE. Die organisatorische und wirtschaftliche Geschäftsführung liegt in den Händen der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg. Da die HFH frei von wirtschaftlichen Interessen ist, erfolgt die Finanzierung primär über Teilnahmegebühren. Sponsoring ist nur ohne inhaltliche Einflussnahme auf Themenwahl oder Lernziele möglich, Produktwerbung wird nicht zugelassen. Interessenkonflikte der Referentinnen und Referenten werden offen gelegt.

Themen und Ergebnisse

Die Auswahl der Themen wird durch das IfA vorbereitet, orientiert am Vorsatz, möglichst viele relevante hausärztliche Themen anzubieten, die in den Evaluationsbögen, einer E-Mail-Umfrage und von den Kooperationspartnern genannten Themenwünsche umzusetzen, und aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen mit einzubeziehen. In hausärztlichen Fallvorstellungen, Referaten und interaktiven Einheiten werden neben Zusammenfassungen des jeweiligen Grundlagenwissens vor allem Neuerungen und aktuelle Entwicklungen dargestellt und vermittelt.

Bisher haben an 39 Veranstaltungen 4.153 Hausärztinnen und Hausärzte teilgenommen, d.h. durchschnittlich 106 pro Veranstaltung (Abonnenanteil ca. 46%). 165 Referentinnen und Referenten aus dem hausärztlichen

ambulanten und klinischen Bereich waren aktiv an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt.

Alle Veranstaltungen wurden schriftlich evaluiert, um eine ständige Weiterentwicklung und qualitative Verbesserung zu ermöglichen. Überprüft wurde, wie die Teilnehmenden die Fortbildung hinsichtlich Strukturierung und Alltagsrelevanz, sowie die einzelnen Vortragenden hinsichtlich Inhalt, Didaktik und Praxisrelevanz beurteilten.

Qualität der Fortbildung optimieren

Bei einer mittleren Rücklaufquote von ca. 38% wurden Strukturierung und Alltagsrelevanz durchschnittlich mit 4,0, die Referierenden mit 4,1 auf einer Skala mit einem Maximum von 5 bewertet. Insbesondere interaktive Elemente, didaktisch herausragende Referierende, ein gutes Handout, Fallbeispiele und praktische Tipps wurden positiv bewertet. Negative Bewertungen bezogen sich am häufigsten auf Zeitmanagement und Präsentationen einzelner Referierender.

Die Zusammenarbeit der Kooperationspartner im Kuratorium gestaltete sich positiv. Durch das gemeinsame Interesse und Engagement verschiedener Personen und Institutionen an und in der Unterstützung eines unabhängigen hausärztlichen Fortbildungsformats wird es möglich sein, die HFH weiter durchzuführen, an Verbesserungen zu arbeiten und somit die Qualität der Fortbildung und damit auch der Patientenversorgung weiter zu optimieren.

Claudia Mews, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Institut für Allgemeinmedizin am UKE
Tel.: 040 - 7410 56854
E-Mail: c.mews@uke.uni-hamburg.de

Jubiläumsveranstaltung Fünf Jahre HFH

Die Jubiläumsveranstaltung findet statt am **Dienstag, den 1. Juni 2010, um 19.30 Uhr im Ärztehaus**, Humboldtstr. 56, Saal 1, 1. Stock.

Die Festrede hält **Prof. Dr. Gerd Glaeske**, Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung, zum Thema „Die Zukunft der hausärztlichen Versorgung unter besonderer Berücksichtigung der Pharmakotherapie – orientiert am Sondergutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, 2009“. Es gibt Zeit für Diskussion und Umtrunk.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird mit 4 Fortbildungspunkten bewertet.

Anmeldung an:

Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg, Tel.: 040/202299-300 Fax: 040/202299-430, E-Mail: akademie@aekeh.de.